

in Neuholland nicht wenig vertreten ist; Früchte und Blätter von *Dodonaea*, einer besonders in Neuholland häufig vorkommenden Gattung aus der Familie der *Sapindaceen*; Phyllodien einer *Acacia*, diese ist besonders interessant, da phyllodientragende Acacien am häufigsten in Neuholland und am Cap vorkommen. Diese *Acacia* steht der neuholländischen *A. auriculata* sehr nahe.

Von der grössten Wichtigkeit aber ist die Entdeckung eines unscheinbaren aber sehr bezeichnenden Fragmentes eines Farnwedels, ohne Zweifel der Gattung *Davallia* angehörig. Dieses ist das erste Farnkraut, welches sich unter mehreren Tausenden von Pflanzenabdrücken dieser Localität findet. Die auffallende Armuth an Farnkräutern ist dem neuholländischen Vegetationsgebiete allein eigenthümlich. *Davallia* ist eine der wenigen Neuholland bezeichnenden FarnGattungen.

Ich beehre mich diese neue und interessante Art mit dem Namen des hochgeschätzten Herrn Directors der geologischen Reichsanstalt zu schmücken.

Ausserdem fanden sich viele neue und schöne Fossilien aus den Familien der *Laurineae*, *Proteaceae*, *Sapotaceae*, *Sapindaceae*, *Pittosporae*, *Rhamneae*, *Diosmeae*, *Rhizophoreae*, *Myrtaceae*, *Papilionaceae*.

b) Brief an Herrn W. Haidinger von Herrn R. Göppert in Breslau:

Herr Dr. M. Hörnes erwähnt in seinem Reiseberichte (Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, Jahrgang 1850, S. 171) einer Excursion in die schlesischen Schieferbrüche bei Troppau, in welchen Pflanzenreste der Steinkohlen-Formation und Goniatiten angetroffen wurden, wodurch man nun wie bei uns in Schlesien in den Stand gesetzt werden dürfte, zu sicheren Schlüssen über das Alter jener Schieferformation zu gelangen, und zwar um so mehr als diese Beobachtung für Oesterr.-Schlesien nicht isolirt dasteht, indem dergleichen auch schon in derselben Formation aber in einer andern Gegend bei Unter-Paulsdorf hart an der preussisch-schlesischen Gränze des Leobschützer Kreises gefunden wurden. Man hoffte dort Kohlen zu entdecken, worin man sich jedoch täuschte. Auf der Halde sah ich den weit verbreiteten *Calamites transitionis*, und eine *Clymenia* von hier, die ich für *Cl.*